

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

№ 41.

Sonnabend, den 10. Oktober

1908.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Am 15. Oktober dieses Jahres werden das Wassergeld und der Wassergins auf den III. Termin 1908 fällig und sind unter Vorlegung des **Leistungsbuches** bez. **Wasserginszettels** spätestens bis zum 30. Oktober 1908 bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Wasserwerkshasse zu bezahlen.

Reichenbrand, am 9. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Nachdem die Ausstragung der Hauslisten am 8. Oktober d. J. beendet worden ist, wird hiermit noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diese Listen nach dem Stand vom 12. Oktober 1908 vorchriftsmäßig ausgefüllt, innerhalb 10 Tagen, demnach bis spätestens

den 18. Oktober 1908 im Rathhause während der üblichen Geschäftsstunden zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis 50 Mk. abgegeben sind.

Die Abgabe hat durch erwachsene Personen zu erfolgen, welche in der Lage sind, sich notwendig machende Auskünfte erteilen zu können. Der Abgabetermin muß in Rücksicht auf die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen pünktlich innegehalten werden, andernfalls die Strafbestimmungen unanfechtlich zur Anwendung gebracht werden müßten.

Rabenstein, am 9. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 30. September 1908 war der 2. Termin der diesjährigen Einkommensteuer fällig und ist spätestens bis zum 15. Oktober a. c. zur Vermeidung des Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuerbehörde zu bezahlen.

Mit diesem Termin wird gleichzeitig von den Handel- und Gewerbetreibenden ein Beitrag für die Handels- und Gewerbesteuer nach Höhe von 2 Pfennig von jeder Mark desjenigen Steuerjahres erhoben, welcher auf das in Spalte d des Einkommensteuer-Katasters eingestellte Einkommen entfallen würde.

Rabenstein, am 9. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober d. J. waren die Brandversicherungsbeiträge auf 2. Termin 1908 mit 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und mit 1/2 Pfennig von der Einheit für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden Stückbeiträge fällig.

Diese Beiträge sind bis spätestens den 10. Oktober 1908 bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuerbehörde zu entrichten.

Rabenstein, am 9. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Den 15. Oktober d. J. wird der 2. Termin der katholischen Kirchen- und Schulanlagen für das Jahr 1908 fällig.

Diese Beiträge sind von den hier ausfallenden Beitragspflichtigen innerhalb 8 Tagen und spätestens bis zum

24. Oktober a. c. zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen.

Rabenstein, am 9. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Gehilfen, Rad- und Automobilfahrer haben Klagen darüber geführt, daß die öffentlichen Straßen und besonders die verkehrsreichsten im Orte, die doch in erster Linie dem allgemeinen Verkehr zu dienen bestimmt sind, oft von den kleinsten Kindern als Tummel- und Spielplätze ohne alle Aufsicht von Eltern oder sonst erwachsenen Personen benutzt würden und dadurch der allgemeine Straßenverkehr in erheblicher Weise gefährdet werde.

Zur Verhütung von Unglücksfällen wird die geehrte Einwohnerschaft auf diese Klagen aufmerksam gemacht und in ihrem eigenen Interesse dringend ersucht, kleine Kinder niemals ohne Aufsicht auf den öffentlichen Straßen tummeln zu lassen.

Rabenstein, am 8. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Die für hiesigen Ort auf das laufende Jahr aufgestellte Schöffen- und Geschworenen-Liste liegt vom 10. bis mit 20. Oktober d. J. bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser Frist kann Einsprache gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Liste schriftlich oder zu Protokoll bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

Rabenstein, am 9. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Volksbibliothek Rabenstein.

Die Bibliothek bleibt am 11. und 18. Oktober geschlossen.

Rabenstein, am 5. Oktober 1908.
Die Bibliotheksverwaltung.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderats zu Neustadt vom 2. Oktober 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Von dem Ergebnis der Revision der Sparkasse durch den Sparkassen-Ausschuß wird Kenntnis genommen.
2. Auf das Gesuch der Gemeinderäte Carlsofeld, Steinbach und Wilsdorf um Gewährung einer Unterstützung für die durch Hochwasser im August d. J. geschädigten Einwohner beschließt man, zunächst eine Geldsammlung im Orte zu veranstalten und hierzu noch eine Beihilfe aus Gemeindegeldern zu bewilligen.
3. Ein Gesuch um Aufhebung des Schankstättenverbotes wird bedingungsweise genehmigt.
4. wird der Beitritt zum Sparkassen-Giroverbande beschlossen.
5. In einer Baudispensationsache bleibt man auf dem früheren, ablehnenden Standpunkte stehen.
6. Von der Auszahlung eines Hypothekendarlehens wird Kenntnis genommen.
7. beschließt der Gemeinderat im Prinzipie die Erbauung eines Gemeindehauses und beauftragt den Bauausschuß mit den erforderlichen Vorarbeiten. Als Baugrundstück wird das Gemeindegrundstück neben der Schule in Aussicht genommen.

Schule zu Rabenstein.

Von Ostern 1909 ab soll Eltern, die ihren Kindern eine Schulbildung zuteil werden lassen wollen, die über das Ziel unserer einfachen Ortsschule hinausgeht, hier Gelegenheit gegeben werden. Die Einrichtung ist so gedacht, daß auf den planmäßigen Unterricht wöchentlich noch drei Stunden aufgesetzt werden. Diese drei Stunden kosten bei einer Mindestzahl von 40 Kindern jährlich 6 Mark (bei 30 Kindern 8 Mark). Außerdem ist das übliche Schulgeld zu zahlen.

Dieser erweiterte Unterricht ist zunächst nur für das Ostern 1909 aufzunehmende erste Schuljahr, höchstens für das (nächstjährige) zweite Schuljahr geplant. Im Bedarfsfalle wird diese Einrichtung auch für die späteren Schuljahre beibehalten.

Anmeldungen (schriftlich oder mündlich) nimmt der mitunterzeichnete Schuldirektor bis zum 15. November d. J. entgegen. Zu weiterer Auskunft sind die Unterzeichneten gern bereit.

NB. Die Schüler der „aufgesetzten“ Stunden sind auch während des übrigen Unterrichts vereinigt. Diese Stunden sind also mit dem Klassenunterricht organisch verbunden.

Rabenstein, 1. Oktober 1908.
Die Schuldirektion. Der Schulvorstand.
H. Steinbrück. Fr. Schmidt.

Hauslisten.

Nachdem mit heute die Ausstragung der Hauslisten — für die Einschätzung zur Einkommensteuer im Jahre 1909 — beendet worden ist, werden die Hausbesitzer bzw. deren Stellvertreter auf die in den Hauslisten-Formularen enthaltenen Vorbemerkungen und Aufreinerträge, insbesondere aber darauf hingewiesen, daß die Ausfüllung der Liste nach dem Stande vom 12. Oktober d. J. zu erfolgen hat.

Die ausgefüllten Hauslisten sind bei Vermeidung von Weiterungen bis zum 22. Oktober er. im Ratszimmer des Gemeindevorstandes während der Expeditionszeit von erwachsenen Personen abzugeben.

Rottluff, am 10. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.

Schöffen- und Geschworenen-Liste.

Die für hiesigen Ort auf das laufende Jahr aufgestellte Schöffen- und Geschworenen-Liste liegt eine Woche lang, und zwar vom 15. bis mit 23. Oktober dieses Jahres, bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser schwebenden Frist kann Einsprache gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Liste schriftlich oder zu Protokoll bei dem Unterzeichneten erhoben werden. Hierbei wird auf die Gesetzesvorschriften der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des königlich sächsischen Gesetzes vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthaltend, verwiesen.

Rottluff, am 10. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.

Beschädigung der Straßenbeleuchtungs-Anlage.

In letzter Zeit sind wiederholt Lampen der hiesigen Straßenbeleuchtungs-Anlage von ruflosen Händen zertrümmert worden.

Gegen die erkannten Täter wird ohne weiteres die Befragung wegen Sachbeschädigung nach § 304 des Reichsstrafgesetzbuches herbeigeführt werden.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, irgendwelche Wahrnehmungen über Täter dem Gemeindevorstande zu melden.

Rottluff, am 7. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 2. Termin der katholischen Kirchenanlagen fällig. Derselbe ist bis spätestens

zum 23. Oktober dieses Jahres an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 9. Oktober 1908.
Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Bekanntmachung.

Am 30. September 1908 ist der 2. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer fällig. Die Steuer ist spätestens bis zum

21. Oktober dieses Jahres an die hiesige Ortssteuerbehörde abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Mit diesem Termin wird gleichzeitig von den Handel- und Gewerbetreibenden ein Beitrag für die Handels- und Gewerbe-Kammer nach Höhe von 2 Pfennigen von jeder Mark desjenigen Steuerjahres erhoben, welcher auf das in Spalte d des Einkommen-Steuer-Katasters eingestellte Einkommen entfällt.

Neustadt, am 24. September 1908.
Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 86, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde —
verzinst Einlagen mit 3 1/2 %/o. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.
Die Sparkasse erpediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr.
Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort erpediert.

Die Freundinnen.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

(Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

„Dummer Bengel, ich werde es schon befragen!“ schnarrte der Biebente.

Im Ru stand das junge Mädchen neben ihm.

„Was gibt es?“ fragte sie hastig mit fliegendem Atem.

Der Knabe reichte ihr das Kuvert. Er kannte die junge Dame bereits von ihren vielen Besuchen in Neulinden. Der

Diener entfernte sich eilig. Maja las mechanisch die Aufschrift. „An Fräulein Reiman, — Wohlgeboren,“ stand da. Dem Schreiber mußte die Hand gezittert haben, denn die Buchstaben erschienen seltsam wackelig. Maja riß den Umschlag ab. „Sehr geehrtes Fräulein!“ las sie. „Verzeihen Sie, wenn ich Sie zu belästigen wage und schreiben Sie dies der schweren Sorge eines geängstigten Vaters zu. Meine kleine Lilly ist totkrank! Der Arzt erklärt, daß es ein bedenklicher Anfall von Diphtherie ist. Er gibt mir wenig Hoffnung, daß wir das zarte Leben erhalten werden; es müßte denn bald eine Wendung zum Besseren eintreten. Sie können sich denken, daß ich in Verzweiflung bin. Lilly ist das Einzige, was mir von einem verheulenen Leben noch übrig blieb! Das Kind verlangt stürmisch nach Ihnen! Ich glaube, daß schon Ihr Erscheinen allein genügt, uns alle zu beruhigen. Ich vermag der armen Kleinen nicht länger mehr zu widerstehen und vereine meine Bitte mit der des Kindes: Kommen Sie bald! Lilly hat furchtbare Sehnsucht.“

Ihr ergebener
Arnold v. Brandt.“

Nur einen Augenblick stand Maja und starrte auf das Briefblatt. Heiße Tränen rannen darauf. Dann kam eine fieberhafte Tätigkeit über sie. Laut und schrill tönte eine Klingel durch das Haus. Einige Diener stürzten eilig herbei. „Friedrich soll anspringen, — sofort!“

„Friedrich ist doch ausgegangen,“ scholl es ihr entgegen. „Ich habe keine Zeit zu warten,“ rief Maja ungeduldig. „So steht doch nicht da und gaffst, — dann soll eben ein anderer anspringen!“

In diesem Augenblick kam ihr Vater die Treppe herab. „Was gibt es denn? Weshalb schreist du denn so?“

„Ich muß augenblicklich fort,“ antwortete Maja. „Nanu, — wo brennt's denn?“

Der alte Herr hatte bereits den Zettel an sich genommen und durchgesehen. Nun stellte er sich breitpurig vor seine Tochter hin. „Du, daraus wird nichts. Das bulde ich nicht!“

„Was meinst du, Papa?“

„Ich meine, dieser Herr v. Brandt muß vollständig den Kopf verloren haben, sonst würde er nicht verlangen, daß du zu einem diphtheriekranken Kinde gehst. Das darf man mir nicht zumuten! Jeder ist sich selbst der Nächste! Du könntest angefaßt werden! Die Krankheit ist sehr leicht übertragbar! Jeder Arzt kann dir das bestätigen!“

Maja hörte kaum auf ihn. „Papa, du hältst mich bloß auf. Es hilft dir ja doch nichts.“

„Das werden wir sehen! Heda!“ rief er in den Hof hinaus, wo eben die Pferde aus dem Stall geführt wurden, „nicht anspringen! Meine Tochter bleibt hier!“

Maja war ganz blaß geworden. „Vater, fort gehe ich doch und sollte ich den Weg zu dir nicht kennen? Du kennst mich in der Gewalt, denke ich.“

Der Vater verlegte sich auf gütliches Zureden. „Bedenke doch, Maja, ich hab keine ruhige Minute, wenn du da draußen bist. Liegt dir denn an den fremden Leuten mehr als an mir? Und es schickt sich auch nicht, daß du hingehst und vielleicht stundenlang bleibst. Was sollen die Leute sagen!“

Maja lachte verächtlich. „Darum kümmerst du dich auch noch, Papa? Darnach frage ich nicht.“

„Aber ich frage darnach! Man soll nicht über dich reden!“

„Vater, für so kleinlich hätte ich dich wirklich nicht gehalten! Das Kind ist totkrank, du hörst es ja. Man wartet

auf mich in Sehnsucht und Angst! Ich bin vielleicht imstande, etwas zur Beruhigung des verzweifelnden Vaters beizutragen! Und du willst mich zurückhalten mit deinen kleinlichen Bedenken? Ich sage dir, — ich muß hinaus! Also halte mich nicht länger auf.“

Sie wollte an ihm vorüber, aber er hielt sie am Arme fest. Er war sehr zornig, das sah man.

„Ich will doch sehen, wer hier eigentlich Herr ist! Mit so einem widerspenstigen Kinde, wie du bist, hoffe ich noch fertig zu werden!“

Dann eilte er hinaus und ehe Maja sich noch besinnen konnte, hatte er den Stall erreicht und den Schlüssel abgezogen.

„So, und nun fahre, wenn du kannst! Denn zum Laufen wird dir bei diesem Schneegestöber doch die Lust vergehen, denke ich!“

Maja lachte zornig auf. „Gott sei Dank gibt es in der Stadt noch mehr Droschken und Pferde,“ sagte sie dann ruhig.

Sie wandte sich ohne ein weiteres Wort um, stieg die Treppe empor und verschwand in ihrem Zimmer. Sie nahm sich nicht Zeit, das Hauskleid mit einem andern zu vertauschen; sondern schlüpfte nur in ihren eleganten, pelzverbrämten Mantel, setzte das Mützchen auf, band den Schleier um und in kaum fünf Minuten trat sie wieder unter die Türe. Der Vater stand noch auf demselben Fleck. Offenbar überlegte er, was zu tun sei. Zornig stampfte er mit dem Fuße auf, als Maja ihm zum Abschied die Hand reichte.

„Adieu, Papa! Du wolltest doch wegen des Inspektors nach der Fabrik hinaus fahren? Also laß dich nicht föhren und Sorge dich nicht um mich! Am Abend komme ich zurück.“

Dann ging sie wirklich. Reiman hatte es nicht für möglich gehalten. Er sah ihr nach, indem er vor sich hindrömmte: „Da seh mir einer den Trostkopf an. Was will ich nun machen? Ich glaube immer, dieser Herr v. Brandt steckt dem Möbel tiefer im Herzen, als es scheint.“

Mit einem schweren Seufzer wandte er sich nach dem Stall zurück und ließ sich sein Fuhrwerk anspringen. Maja war inzwischen nach dem nächsten Droschkenhalteplatz geeilt. Ohne zu fragen reichte sie einem der dort auf- und abgehenden Kutscher ein Goldstück und sagte: „Fahren Sie mich so schnell Sie können nach Neulinden hinaus! Aber ich habe Eile!“

Der Mann schien sehr verwundert. Mit offenem Munde starrte er auf die zierliche Dame, die gar nicht nach dem Preis fragte. Das kam selten vor. Maja war schon längst eingestiegen, als der Kutscher noch knurrend, den Hut in der Hand, am Wagenschlag stand. Erst ein wiederholter Anruf des jungen Mädchens weckte ihn aus seinem Stauern. Umständlich zog er einen ledernen vom Gebrauch schwarz gewordenen Beutel heraus, betrachtete erst einmal grinsend das funkelnde Goldstück, ehe er es sorgfältig hineinlegte. Der jungen Dame krippelte es vor Ungeduld in allen Fingerpitzen. Endlich kletterte der Kutscher auf seinen hohen Sitz und hieb auf die Pferde ein. Der Wagen sauste bald auf der

Waldschneise dahin, daß der frühe Schnee förmlich aufstob. Rechts und links gewahrte man verschneite Wälder, hie und da erhob sich ein hungriges Rabenpaar, das krächzend davonflog. In der Luft war ein Flockengezwimmel, das man fast nichts mehr unterscheiden konnte. Die Fahrt dünkte heute dem Mädchen endlos lang. Als die ersten Häuser des Dorfes sichtbar wurden, hob ein tiefer Seufzer die junge Brust. Maja bezeichnete dem Kutscher den nächsten Weg zu dem kleinen Hause am Waldsaum. Der Wagen hielt und sie sprang heraus, nickte dem ehrerbietig grüßenden Manne flüchtig zu und verschwand hinter der Türe. Sie dachte gar nicht daran, wie es werden würde am Abend. Sie war es so gewöhnt, daß ihr Fuhrwerk für sie bereit stand, sobald sie es wünschte. Aber der Gedanke an die Heimfahrt

wurde in den Hintergrund gedrängt von der Sorge um das Kind.

Der Wagen war längst wieder davongefahren und Maja stand noch immer mit hochklopfendem Herzen in dem halbdunklen Stur und lauschte. Es regte sich nichts in dem kleinen Hause, das so still und verlassen dalag inmitten der lautlos niederwallenden Schneemassen. Der jungen Dame wurde ganz bang ums Herz. Sollte der Todesengel bereits das zarte Leben vernichtet haben? Fährte er das Kind hinüber in das Reich der Schatten? Würde der kleine Mund nie mehr lächelnd „Tante Maja“ rufen, wie er so oft getan? Würden die süßen Augen sich schließen für immer?

Maja schauderte bei dem Gedanken. Wahrhaftig, das Kind war ihr ans Herz gewachsen. Sie fühlte erst jetzt, wie lieb sie das kleine, reizende Ding hatte. Wie war es nur möglich gewesen, daß sie es in der letzten Zeit so vernachlässigte. Weil der Vater des Kindes ein hartes Wort gesprochen? Wie töricht und klein kam sie sich jetzt vor.

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 2. bis 9. Oktober 1908.

Geburten: Dem Eisendreher Friedrich Ernst Augustin 1 Knabe; dem Fabrikant Rudolf Ewald Laska 1 Knabe; dem Backer Franz Hugo Wolf 1 Mädchen.

Eheaufgebote: Der Schlosser Paul Theodor Schneiderheinz mit Frieda Helene Martin; der Strumpfwirker Ernst Max Weddner mit Marie Selma verw. Köstler geb. Breeschneider, sämtlich in Reichenbrand wohnhaft.

Eheschließungen: Der Schlosser Ernst Emil Vogel in Mittelbach mit Frieda Lina Seifert in Reichenbrand.

Sterbefälle: Der Strumpfwirker Friedrich Moritz Neubert, 77 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 30. September bis 8. Oktober 1908.

Geburten: Dem Glasergehilfen Hermann Karl Friedrich Rudolph ein Mädchen.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 2. bis 9. Oktober 1908.

Geburten: Dem Schlosser Richard Otto Emmrich 1 toter Knabe.

Eheschließungen: Der Füllweber Carl Richard Bauer in Chemnitz-Kappel mit Frieda Helene Meier in Neustadt. Der Kaufmann Carl Max Ehrenreich in Siegmars mit Anna Paula Weiß in Neustadt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 2. bis 9. Oktober 1908.

Geburten: In Rabenstein: 1 Sohn dem Bauarbeiter Oswald Max Ackermann; 1 Tochter dem Warrer Richard Weidauer, und 1 Sohn dem Lackierer Karl Heinrich Uhlig. In Rottluff: 1 Sohn dem Fabrikarbeiter Karl Oskar Zienert, und 2 unehelich geb. Knaben in Rabenstein.

Eheaufgebote: Der Wirtschaftsgeselle Ernst Paul Förster in Seifersdorf mit Helene Maria Richter in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Ingenieur Carl Stoll in Leipzig mit Martha Anna Runge in Rabenstein.

Sterbefälle: 1 Sohn dem Dachdecker Oswald Guido Bonth in Rottluff, 3 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.
Am 17. Sonntag p. Trin., d. 11. Oktober 1908, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.
Am 17. Sonntag p. Trin., den 11. Oktober, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, nachmittags Gustav Adolfsfest des Vereins für christliche Liebeswerke in Niederfrohna. Festgottesdienst 3 Uhr (P. von Junke, Marienberg), Nachversammlung 5 Uhr.
Mittwoch, den 14. Oktober, abends 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause.

Für die anlässlich unserer Vermählung in so reichem Masse uns dargebrachten Geschenke und Glückwünsche gestatten wir uns hierdurch den herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.
Leipzig-Plagwitz, den 5. Oktober 1908.
Carli Stoll und Frau geb. Kunze.

Für die in so reichem Maße uns zugegangenen Ehrungen und Geschenke sowie für den Gesang der „Harmonie“ Mittelbach anlässlich unserer Hochzeit danken wir hierdurch herzlichst.
Mittelbach, Oktober 1908.
Ernst Vogel und Frau geb. Seifert.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Reichenbrand u. Gröna, im Oktober 1908.
Rudolf Uhle
Elsa Uhle geb. Türk.

Stube mit Kammer
an kinderlose Leute sofort zu vermieten
Rabenstein, Rimbacherstraße 11.
Ein Herr zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers gesucht. Siegmars, Hofstraße 49, II, r.

Schöne Giebelstube
mit allem Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näheres Siegmars, König Albersstraße 9, I.
1 Herr sucht Logis
in Rabenstein. Zu erfahren bei Emil Winter.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines viel zu früh verstorbenen Mannes, unfere unermüdet sorgenden Vaters, sagen wir allen denen, die uns durch Wort und Schrift, Blumensträuße und Begleitung ihre innigste Teilnahme bezeugten, unseren herzlichsten Dank.
Rabenstein. Martha Paulo geb. Eichhorn nebst Kindern.

Bei unserem Wegzuge von hier nach Zittau sagen wir unseren werten Gästen, sowie Freunden und Nachbarn für das uns bewiesene Wohlwollen, sowie den Kameraden des Schützenzugs vom Kgl. Sachs. Militärverein Reichenbrand für das wertvolle Geschenk unseren innigsten Dank und ein herzliches Lebewohl.
Karl Förster und Frau.

Rabenstein.
Junger Kaufmann sucht per sofort einfach möbl. Zimmer. Off. unt. L. 161 postlagernd Rabenstein.
Stube mit Alkoven
ab 1. November zu vermieten. Rottluff Nr. 22.

Eine Wohnung
im Bäcker Waltherschen Hause hier, Chemnitzstr. 88 ist ab 1. Januar 1909 für 130 Mark jährl. Miete zu vermieten. Näheres durch Ortsrichter Wilsdorf, Rabenstein.

Logis
erhalten in Rabenstein, Poststr., 6. Linke.
2 Stuben u. Küche
zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Kleine Halbetage
zu vermieten, Nähe Bahnhof Siegmars. Off. u. 100 in die Exped. d. Bl.
Gutmöbliertes Zimmer
sofort bezugsbar; ebenda stehen großblühend. Hortensie u. gr. Blattsplanze, beide winterfest, zu verkaufen. Siegmars, Landmanns Wohnung, 1 Tr.

Schöne Eckstube
mit Kammer sofort mietfrei: Reichenbrand, Nevoigtstraße 5.
Näheres: Nevoigtstraße 3, im Laden.

1 Wohnung
für 190 Mk. sofort zu vermieten
Rabenstein, Karl-Müllerstr. 1164, bei Schnurrbsch.

Schöne Stube
zu vermieten. Rottluff Nr. 56.

Siegmars, Bahnhofsnähe,
2 kleine Wohnungen sofort zu vermieten
Hofstraße 43, I.

Einen Sitz-Diegewagen
mit Gummireifen verkauft billig
Paul Welohert, Rabenstein, vis-à-vis Ranjto Restaur.

Junge Wachhunde.
Bulldogg- und Dobermanzüchtung
billig zu verkaufen
G. Bellmann, Siegmars, Luisenstraße 9.

Zu verkaufen
2 Bettstellen mit Matratze und Federbett, 1 Sopha und 1 Küchens-Tagere, sowie verschiedenes mehr
Siegmars, Amalienstraße 8, I. r.

Buchbinderei
von
Otto May, Gröna
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntnissnahme der geehrten Herren Strickwaren-Fabrikanten, daß wir die Fabrikation von

Links-Links-Strickmaschinen

mit und ohne Jacquardapparat,

sowie

Hand-Strickmaschinen für glatte und gemusterte Artikel

im großzügigen Rahmen aufgenommen haben und darin jetzt auch lieferungsfähig sind. Infolge unserer technisch und maschinell modernen Einrichtung sind wir in der Lage, Maschinen zu liefern, welche hinsichtlich Verwendung eines ausgesuchten Materials, sowie Gediegenheit in der Konstruktion und Präzision in der Ausführung und nicht zum letzten auch durch unübertroffene Funktion als wirklich **erstklassige Fabrikate** bezeichnet werden dürfen. Wir bitten alle Interessenten höflich, sich nicht von anderer Seite beirren zu lassen, sondern sich selbst von den **vorzüglichen Eigenschaften unserer Strickmaschinen zu überzeugen** und dann erst zu urteilen. Eine Anzahl Maschinen stehen Interessenten zum Probieren jederzeit hier zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Adolf Friedrich's
Schuhwarenlager und Schnellbesohlerei
befindet sich Reichenbrand
Hofstraße Nr. 65.

Cognac
in allen Preislagen,
ff. Samos ff. Malaga
Mk. 1,30 Mk. 1,50
pr. Flasche oder à Liter pr. Flasche oder à Liter
empfiehlt im Einzelverkauf
Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Künstliche Zähne
unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.
Zahnziehen. **Nervtöten schmerzlos.**
Plomben in jeder Preislage.
Umarbeitungen schlecht passender Gebisse. **Reparaturen sofort.**
Zur Ortskrankenkasse zugelassen.
Vor- und Nachmittags zu sprechen.
P. Schröder, Siegmars Hofstr. No. 391.


Bringe mein
Lager in Schuhwaren
aller Art
in nur besten Fabrikat zu soliden Preisen
in empfehlende Erinnerung.
Wintersachen
sind bereits eingetroffen.
Johann Granzer,
Reichenbrand.

Wohnungs-Gesuch.
2 oder 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör für 1. Januar 1909 in Siegmars oder Umgegend zu mieten gesucht.
Gefl. Offerten u. A. Z. in die Exped. dieses Blattes erbeten.


Heute:
lebendfrischen Schellfisch
empfiehlt billigst
Bernh. Melzer,
Siegmars, Limbacherstr.

Herren-Kleider
werden sauber repariert und gebügelt von **Louis Müller, Schneider,** Neustadt 36B, neben Restaurant Bürgerheim. Auf Wunsch werden selbige abgeholt.
2 ausständige Herren können gutes Logis erhalten.
Stegmar, Amalienstraße 3. pt.

Möbl. oder leeres Zimmer
zu vermieten.
Siegmars, Limbacherstr. 6, I. 1.
(Willa Berger.)

Räder-Waschmaschinen, Dampf-Waschmaschinen, Schankel-Badewannen
mit Schwelgerichtung,
Wringmasch.-Ersatzwalzen, elektr. Taschenlampen
in en detail und en gros.
A. Thiem, Kottluff.

Solide Möbel
aller Art, sowie Reform-Matratzen mit Auflagen, Trumeaus, Pfeilerspiegel, Stühle, Gardinen- u. Vitragenstangen und Rosetten hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen
Max Schmalz,
Reichenbrand.
NB. Särge von den größten bis zu den kleinsten halte stets auf Lager in jeder Preislage.

Regulieröfen
Wirtschafts-, Füll-, Aufsatz- und Doppelöfen, Hunderöfen mit und ohne Kochkasten, Röhren- und ruffische Herde, Handfessel, Feuerlöcher, Auspüher, alle Sorten Roste, Ofenrohre in allen Größen und Weiten hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen
Oswald Röder,
Klempner, Reichenbrand.

Großer heller Keller mit separatem Eingang ist für
Niederlage oder Werkstatt
sollort zu vermieten.
Reichenbrand, Hofstraße 14.

Siegmars,
Limbacherstraße 20, I.
Mietfrei: separate Wohnung, 3 Zimmer, auch passend für Strickmaschinenbetrieb; weiter **schöne Stube und Schlafstube** an kinderlose Familie.
Eine schöne
ganze Etage,
bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, event. auch geteilt, ist vom 1. Januar an anderweitig zu vermieten.
Näh.: Reichenbrand, Limbacherstr. 33G.

Chorgesangver. Siegmars.
Nächsten Montag Übungsabend. Pünktliches und vollständiges Erscheinen der aktiven Mitglieder unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Kraftsportklub „Olympia“ Siegmars u. Umg.
Auf vielseitigen Wunsch findet Mittwoch, den 14. d. M., abends Punkt 9 Uhr im Vereinslokal **außerordentl. Monatsversammlung** statt, wozu das Erscheinen aller Sportgenossen nötig ist.
„Gut Heil“!
Der Vorstand.

Doppel-Quartett Siegmars
Die Herren Sänger werden dringend ersucht, sich zu der nächsten Montag stattfindenden Hauptprobe pünktlich einzufinden.
Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.
(S. P.)
Allen Turngenossen zur freundlichen Kenntnissnahme, daß heute Sonnabend abends 9 Uhr in Reichels Restaurant **Monatsversammlung** stattfindet, wozu freundlichst einladet und um zahlreiches Erscheinen bittet mit Gruß
D. Enge.

Turnverein Reichenbrand „Niede Radau“.
Nächsten Dienstag nach der Turnstunde **Versammlung.** Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nötig.
Mit „Gut Heil“
Der Obmann.

Gesangverein Harmonie Reichenbrand.
Sonntag, den 11. Oktober, abends 7 Uhr **Versammlung** im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Verein selbständig. Mieter für Reichenbrand u. Umg.
Heute Sonnabend **außerordentliche Haupt-Versammlung** im Restaurant „Schillerstraße“.
Tagesordnung:
1. Beschlussfassung über § 5 der Statuten, Ausschließung der Mitglieder wegen Steuerrückstand. 2. Vereinsangelegenheiten.
An alle Mitglieder ergeht das Ersuchen, in dieser Versammlung zu erscheinen, andernfalls rücksichtslos gegen die Steuerrestanten verfahren wird. Diese werden in der Versammlung bekannt gegeben ausgeschlossen.
D. B.

„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg.
Den Mitgliedern, sowie allen Freunden und Gönnern der freien Turnerschaft zur Kenntniss, daß morgen Sonntag, den 11. Oktober auf dem Grundstück der „Schillerstraße“ die **Ueberrahme unserer Turnhalle**, verbunden mit Ringturnen und Spielen, sowie Turnen der Vorturnerschaft stattfindet. Anfang 1/2 3 Uhr.
Ferner sei noch bekannt gegeben, daß am Abend im selbigen Lokal ein **gesellschaftliches Beisammensein** geplant ist und bittet daher um rege Beteiligung mit „Frei Heil“
Der Turnrat.

Mundharm-Klub „Bariton“ Reichenbrand.
Mittwoch, den 14. Oktober, 1/2 9 Uhr **Übungsabend.** Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

„Nulpe“ Reichenbrand
Zweig Ch.-Altendorf.
Heute Sonnabend **Sitzung** im Ahnen-saal. Vollständiges Erscheinen sehr erwünscht.
Der Präsident.
v. Puttkamer.

Concertinaver. Reichenbrand
Nächsten Dienstag, den 13. d. M., findet **Übung** statt, wozu jedes aktive Mitglied ersucht wird, pünktlich 9 Uhr zu erscheinen. Auch steht der gesamten Mitgliedschaft ein **Führer** zur Verfügung.
Der Vorsteher.

Kgl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.
Montag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr **Monatsversammlung** im Gasthaus zum „Goldenen Löwen“.
Einladungen sind eingegangen von dem Militär-Verein zu Schömau zu Konzert und Ball, den 12. Oktober in Rind's Gasthaus, und von dem Militär-Verein zu Rabenstein zum Ball, den 13. Oktbr. im Gasthaus „Weißer Adler“.
Militärvereinskaleender können bei Unterzeichnetem jederzeit entnommen werden. Reservisten und Mannschaften älterer Jahrgänge werden hiermit zum Beitritt freundlichst eingeladen. Anmeldungen nimmt jedes Vereinsmitglied gern entgegen.
Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorsteher.

Freiwill. Sanitätskolonne Rabenstein.
Nächsten Donnerstag, den 15. Oktober, abends 9 Uhr **Übung** in der Zentral-Schul-Turnhalle. Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist unbedingt nötig, betreffs der am 1. November d. J. stattfindenden Inspektion. Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Kolonnenführer.

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Sonntag, den 10. d. M., abends 1/2 9 Uhr **Monatsversammlung** im „Gold. Löwen“.
Sonntag, den 11. Oktober, abends 1/2 7 Uhr **Abmarsch** mit werten Frauen nach Grina zum **Ball.** Sammeln hierzu von 6 Uhr ab im Vereinslokal.
Das Kommando.

Turnver. Oberrabenstein zu Rabenstein (j. P.)
Heute Sonnabend abend pünktlich 8 Uhr **Stichtages-Hauptversammlung** im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Berichte 2. Abendunterhaltung. 3. Sylvestervereinigungen. 4. Anträge. 5. Allgemeines.
Nicht pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Turnrat.
Gleichzeitig zur Mitteilung, daß von Dienstag, den 13. Oktober ab die Turnstunden Dienstag und Sonnabend wieder auf dem Saale stattfinden.
„Gut Heil“!
Der Turnwart.

Schützen-Gesellschaft. Rabenstein.
Sonntag, den 11. Oktober, nachmittags 1/2 3 Uhr **Schießen.** Abends 7 Uhr **Versammlung** bei Schützenbruder Emil Richter im „Brauhaus“. Wichtige Tagesordnung. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Stenographenverein Gabelsberger Rabenstein.
Heute Sonnabend abend Punkt 9 Uhr im Vereinslokal **Vorstandssitzung.** Sehr wichtige Tagesordnung. Sämtliche Vorstandsmitglieder erwartet
Der Vorstand.

Freie Sänger-Vereinigung Siegmars, Rabenstein u. Umg.
Sonntag, den 11. Oktober, abends 6 Uhr **General-Versammlung** im „Vindenschlößchen“. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Spar- und Baugenossenschaft Rabenstein

G. m. b. H.
Den werten Genossenschafts-Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, daß am 25. Oktober d. J. die 2. Einzahlungsrate kassiert werden soll und werden die Mitglieder gebeten, das Geld bis dahin zur Abholung bereit zu halten, resp. die Einzahlung im Gemeindeamt zu bewirken.
Gleichzeitig machen wir bekannt, daß in nächster Zeit an einem noch zu bestimmenden Termin eine konstituierende Versammlung stattfindet.
Neuanmeldungen nehmen entgegen die unanfassigen Gemeinderatsmitglieder und das Gemeindeamt.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von 1/4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll Emma verw. Lehmann.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag
starkbesetzte öffentliche Ballmusik.
Es ladet hierzu freundlichst ein Rob. Börner.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, den geehrten Einwohnern von Rabenstein u. Umg. ganz ergebenst anzudeuten, daß ich die

Bäckerei und Konditorei

vormals Oehme, Ritterstraße, käuflich übernommen habe und das Geschäft im früheren Stile weiterführen werde.

Ich versichere, daß ich meine werte Kundschaft mit nur guter, reeller, schmackhafter Ware bis zu dem feinsten Gebäck aufwarten werde und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Frühstück wird auf Wunsch ins Haus gebracht.

Hochachtungsvoll
Rabenstein. **Felix Dost.**

Max Friedrich, Siegmars

Hofstraße 3, I.
kongessioniertes Grundstücks- und Hypotheken-Bureau
übernimmt: An- und Verkauf, sowie Verwaltung von Grundstücken. — Agentur für Mobilien-, Feuer-, Haftpflicht-, Lebens- und Unfall-Versicherung.
Habe verschiedene Gasthöfe und Restaurants zu verkaufen.

Geschäftseröffnung.

Den geehrten Einwohnern von Reichenbrand, Siegmars und Umgebung zur Kenntnisnahme, daß ich die

Seifert'sche Bau- und Möbeltischlerei

Reichenbrand, Nevoigtstraße 4,
käuflich erworben habe. Da ich während des 11-jährigen Bestehens dieses Betriebes in demselben tätig war, so besitze ich vollständige Fachkenntnis für alle einschlägigen Arbeiten. Ich bitte um werte Aufträge von Bauarbeiten, sowie von Bestellungen auf einfache und feinere Möbel und speziell Kontoreinrichtungen.

Auch werden alle Privatreparaturen gewissenhaft und billigst ausgeführt.

Hochachtungsvoll
Reichenbrand. **Albin Seifert,**
Tischlermeister.

Alle Sorten Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder

empfehlen in nur guter Qualität

Maharbeit und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars

Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

Äpfel,

à Meße 35 Pfg., solange der Vorrat reicht, empfiehlt

Rittergutsgärtnerei Niederrabenstein.

Gardinen, Stores, Bitragen, Borden, neue Dessins, empfiehlt billigst
Fanny Kempe,
Reichenbrand, Hohensteinerstr. 12, 1.

Fette Gänse,

Hühner, Lauben, sowie alles Zucht- u. Schlachtgefügel kauft und verkauft

Emil Seim,

Grüna.

Direkt

von der Fabrikation kauft man Herren- und Anaben-Schweizer, Kermelwesten, Damenwesten, wollene Herren-Goden, woll. Damen- u. Kinderstrümpfe woll. Strümpflängen am besten bei

Richard Koch,

Rabenstein, Bachgasse Nr. 104.

Von morgen Sonntag ab

Karpfenverkauf.

Obere Mühle, Reichenbrand (bei Hörstsch).

Strickerinnen

für die Fabrik, sucht für dauernde Beschäftigung.

Max Winter,

Handschuhfabrik, Rabenstein.

Flotte Fingerstrickerin

sucht ins Haus **Albert Barthold,**
Reichenbrand.

Geübte, eigensinnige Beseherinnen,

sowie ein jüngeres Mädchen für leichte Handarbeit sucht

Emil Müller,

Rabenstein, Limbacherstraße.

Ein zuverlässiger Rad- oder Motorspuler

wird für gutlohnende Beschäftigung gesucht. Zu melden bei

Emil Winter, Rabenstein.

Spuler gesucht.

Ein flotter, jüngerer Spuler auf Motormaschine gesucht.

Oskar Berger,

Rabenstein.

1 größeres Schulmädchen

wird gesucht bei

Richard Winter,

Rabenstein, Bachgasse.

elegantesten Neuheiten von Damenhüten

sowie Kinderhüten und Hauben zu billigsten Preisen. Auch habe Trauerhüte stets auf Lager.

Helene Schlegel,

Reichenbrand, Hohensteinerstr. 11.

Kranz- u. Bukettbindereien

Bei Bedarf aller vorkommenden empfiehlt sich

C. Schumann,

Gärtnerel neben Nevoigts Fabrik.

Ferner offeriere: Spinat, Kraustohl, Rabschen, schwarze Rettige und Kohlrabi.



Heute frische Schellfische,

Braunschw. Salatkartoffeln, Rot- u. Weißkraut, div. Gemüse-Konserven, prima Schweizerkäse, marinierte und geräucherter Heringe, sowie alle Sorten Topfwaren empfiehlt

Isolin Lohs,

Siegmars, Hoferstraße 50.

Fertige Kostümpöcke, Blusenstoffe

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Max Büttner,

Plättanthal, Siegmars, Hoferstr. 15.

Auch wird Wäsche zum Waschen und Plätten noch angenommen.

Ein in gutem Zustande befindliches

Spulrad

zu kaufen gesucht.

Reichenbrand, Hohensteinerstr. 13, p.

Meine Wohnung befindet sich vom 6. dieses Monats an nicht mehr Gasthaus Grüna, sondern

Chemnitzerstrasse No. 208b,

vis-à-vis Restaurant zum Jägerschlösschen.

Tierarzt Dr. Junghans.

Telephon Amt Siegmars Nr. 98.

Schokoladenspezialgeschäft Siegmars

Hofstraße Nr. 44

empfehlen
Melangen, 1/4 Pfd. von 10 Pfg. an,
täglich frischgeröstete Kaffees, hochj. Thees,
Dr. Sahmanns Pflanzenmilch.

sowie Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung
Alma verw. Köhner.

Es ist überall bekannt,

dass Gärtner's Herren-, Burschen- und Knabenanzüge die besten und billigsten sind.

Siegmars, Limbacherstrasse 15.

Für die Herbst- und Winterjaison

empfehle ich mein reichhaltiges, gut sortiertes

Lager sämtlicher Winter-Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,

Schnallen-, Schnür- und Knopfstiefel

mit und ohne Futter

für Herren, Damen und Kinder,

Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhauschuhe

mit Ledersohlen in allen Sorten.

Einzieh-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Sohlen.

Otto Gruner, Siegmars,

Hofstraße No. 37
(Inhaberin Anna verw. Gruner)

Therese Lohwasser

Rabenstein, Limbacherstrasse

empfehlen

feine Modellhüte, schicke Sporthüte Kapotten und Toques

in allen modernen Formen und Ausführungen.

Kinderhüte von den billigsten

bis zu den feinsten Genres.

Grösstes Lager und grösste Auswahl am Platze.

Getragene Hüte werden flott aufgearbeitet.

Lebende Karpfen.

Schuppen-, Spiegel- und Schleien-Karpfen in jeder Größe, sowie Schleien empfiehlt

Albin Scheithauer,

Siegmars, Friedrich-Auguststr. 18.

NB. Nächsten Sonnabend Vormittag Fischverkauf daselbst von 9 Uhr an bis Mittag, später in meiner Behausung.

Karpfen am Teiche à Pfd. 85 Pfg., Hechte à Pfd. 1 Mark. Auch verkaufe Sackkarpfen und Sackhechte. D. D.

Halte mich mit feinsten Bauernbutter,

Altensburger Reib- und Tischkäse,

feinsten Tafel- u. Wirtschaftsapfeln,

Pflaumen,

sowie von Donnerstag, den 15. d. M. ab mit jungen, fetten, frischgeschlachteten

Gänsen

bestens empfohlen und bitte bei Bedarf um gütigste Berücksichtigung.

Emil Herrmann,

Siegmars.

Beifuß, Majoran, Salbei, Sellerie, Rotkraut, Welschkraut, Kohlrabi, Rettiche

gibt billigst ab **Eduard Dietrich,**
Rosenhölle.

Ein Gut

mit 5-7 Acker in Rabenstein od. Reichenbrand zu pachten ev. zu kaufen gesucht.

Offerten unter 900 an Herrn **Emil Winter,** Rabenstein erbeten.